

Achtung, Datenklau im Netz

Eklatante Folgen für Unternehmer und Vereine

Wenn Unternehmer oder Vereine Kontoverbindungen auf ihre Homepage ausweisen, steckt meist ein Servicegedanke dahinter. Für Datendiebe ist dies jedoch schon fast eine „Einladung“. Denn sie können mit den frei zugänglichen Informationen zum Beispiel betrügerische Überweisungen veranlassen.

Werden Daten missbraucht, können auch Bonität und der gute Ruf der Geschädigten leiden. Geschäftspartner werden misstrauisch und ziehen sich zurück. Gelangenen Namen, Adresse, Geburts- oder Bankdaten in falsche Hände, kann dies viel Schaden anrichten. Wer unsicher ist, welche sensiblen Daten im Internet kursieren,

dem steht ein „IdentSafe“ (www.schufa-identsafe.de) zur Identifizierung persönlicher Informationen im Netz zur Verfügung.

Ein Monitor durchsucht täglich das Internet nach individuell vordefinierten Informationen. Bei Fundstellen mit starkem Missbrauchsverdacht, zum Beispiel sensible Einzeltreffer oder Kombinationen wie Name und Kreditkartennummer, erfolgt eine Warnmeldung per Handy oder E-Mail. Immer wenn Informationen bei der SCHUFA angefragt oder als geändert gemeldet werden,

informiert der Service tagesaktuell, sodass im Falle eines Missbrauchs schnell reagiert werden kann. Die Hotline leistet Unterstützung bei Gegenmaßnahmen, zum Beispiel beim Antrag zur Löschung bzw. Sperrung der Daten. (wwp/gz/Foto: Benjamin Thorn)

